



## Bibliographische Daten

Titel: Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit – Nürnberg, STN,  
Cent. VIII, 19  
Signatur: Cent. VIII, 19

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**A**lle gotes freind alles hymelisch here  
 vnd du liebe ungfaw sant agnes hilff  
 mir in bieten **W**an ich wuest me recht was  
 seyn mynne was **I**ch Herz mein lege ab  
**T**u hm alle tractert vnd sihe ob du vnder  
 nem tode dor zu mugest kumen das du fer  
 ner suszen mynne empfindest wie hastu  
 so treglich vnd so lawlichen bis er gelebt  
**W**ie zarte schone außermelte weisheit by  
 kauftu so recht wol mynnliches liep sey  
 ob allem dem lieb diser werlt **W**ie ist der  
 mynne vnd diser werlt so vngleich **W**ie  
 ist ez so ein betrogen dink alles das in di  
 ser werlt so mynnlich scheint vnd etwas  
 boenet sein **S**o man ez mit recht beginnet  
 erkennet **H**ere wo ich mein augen ie hm  
 gekeret do vant ich ymmer ein nisi vnd  
 ein narwert das wau was ez em schon pilde  
**S**o was ez genadlos was ez schon vnd my  
 nnlich so gebrast in weise oder het ez  
 das auch so vant ich ymmer etwas **E**nt  
 wider von innen oder von außen dem der  
 gang her meynes herzen wider sprach in  
 haynlich oder in kintschafft **V**nd ich dz  
 ez sein selbes ein verdrissen auff im trug